Die nachfolgenden gesetzlichen Krankenkassen erstatten ihren Versicherten diese Leistung:

- actimonda
- Bahn-BKK
- Bertelsmann BKK
- BiG direkt gesund
- BKK Deutsche Bank AG
- BKK Diakonie
- BKK firmus
- BKK Gildemeister Seidensticker
- BKK HMR
- BKK Melitta Plus
- BKK Public
- BKK RWE
- BKK Salzgitter
- BKK VBU
- BKK_DürkoppAdler
- BKK24
- BMW BKK
- Die Bergische Krankenkasse
- Heimat Krankenkasse
- Merck BKK
- Mobil BKK
- Novitas BKK
- pronova BKK
- SBK
- TUI BKK
- VIACTIV

Sollte Ihre Krankenkasse diese Leistung nicht für Sie übernehmen, können Sie sie trotzdem als individuelle Gesundheitsleistung (IGel) für 46,50 € in Anspruch nehmen.

Vorsorgeuntersuchungen sind auch beim Thema Brustkrebs wichtig und unerlässlich.

Nutzen Sie das feine Gespür Medizinischer Taktiler Untersucherinnen (MTUs) zur optimalen Ergänzung.

Vereinbaren Sie gleich Ihren persönlichen Termin!



Zentrum für Gynäkologie

Schweinauer Hauptstraße 38 90441 Nürnberg

Telefon: 09 11/61 94 84 Telefax: 09 11/65 19 90

Anfahrt:

Auto: Schwabacher Str. Richtung Schweinau, abbiegen auf Schweinauer Hauptstr. Nach U-Bahnstation "Schweinau" liegt die Praxis auf der rechten Straßenseite im "Kleinlein"-Gebäude.

U-Bahn: Linie 2 Richtung Röthenbach, Haltestelle Schweinau. Ausstieg Richtung Röthenbach. Die Praxis befindet sich auf der rechten Seite im "Kleinlein"-Gebäude.

INFO@MEDIC-CENTER-NUERNBERG.DE
WWW.MEDIC-CENTER-NUERNBERG.de 21.08.2018



Zentrum für Gynäkologie



Schweinauer Hauptstr. 38 · 90441 Nürnberg WWW.MFDIC-CENTER-NUERNBERG.DE

Machen Sie ihr Vorsorgepaket komplett!

Jedes Jahr erkranken in Deutschland knapp 70.000 Frauen an Brustkrebs – nach wie vor die häufigste Todesursache von Frauen.

Die frühzeitige Erkennung von Brustkrebs ist daher sehr wichtig. Für Frauen ab 50 Jahren wird das Mammographie-Screening angeboten. Für Frauen unter 50 ist lediglich die Brustabtastung durch den behandelnden Arzt vorgesehen. Für die Abtastung bleiben durch den hohen Zeitdruck meist nur ein paar Minuten.

Dabei fallen fast 20 Prozent aller Brustkrebserkrankungen auf Frauen unter 50 Jahren.

Da die Brustkrebsfrüherkennung aber in jedem Alter sehr wichtig ist, bieten wir eine ergänzende und interessante Untersuchung durch MTUs – blinde Taktile Untersucherinnen - an.



Das feine Gespür blinder Frauen zur Brustkrebsvorsorge

Was sind MTU's?

Die Abkürzung MTU steht für Medizinische Taktile Untersucherin. Dies sind blinde Frauen, die in einer speziellen Ausbildung ein standardisiertes, eigens entwickeltes und qualitätsgesichertes Untersuchungskonzept erlernt haben. Der überlegene Tastsinn Blinder bietet dabei klare Vorteile. MTUs finden 30 Prozent mehr auffällige Gewebeanomalien, die dazu teilweise 50 Prozent kleiner sind, als die vom Arzt entdeckten.

Wie läuft eine solche Untersuchung ab?

Die Tastuntersuchung der blinden Frauen folgt einer bestimmten Struktur. Es werden Klebestreifen an der Brust angebracht, die zur Orientierung und besseren Lokalisierung dienen. Je nach Patientin kann die Untersuchung zwischen 30 und 60 Minuten dauern und findet im Sitzen und Liegen statt.

Aber was ist mit Mammographie und Brustultraschall?

Die Tastuntersuchung ist ein **ergänzendes**Untersuchungsangebot. Der optimale
Gesundheitscheck ist dabei eine Kombination aus allen Diagnosemöglichkeiten. Eine
MTU stellt nach ihrer Abtastung auch keine
Diagnose, sondern arbeitet mit der
behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt zusammen. Die Teilnahme am
Mammographie-Screening und die
medizinische Tastuntersuchung soll und kann sich nicht gegenseitig ausschließen.

Welche Vorteile habe ich durch eine solche Untersuchung?

Der Tastsinn blinder Frauen ist perfekt ausgebildet und speziell geschult. Durch diese ergänzende Untersuchung wird die Brustkrebsfrüherkennung optimiert und gleichzeitig können Sehbehinderte mit ihrer Tätigkeit als MTU ihr Handicap in einen Vorteil umwandeln und so anderen Frauen helfen.

Die Untersuchung ist dabei eine Option für alle Frauen. Besonders für diejenigen unter 50 - aber auch für Frauen zwischen 50 und 69 als perfekte Ergänzung zum Mammographie-Screening.

Unsere Praxis bietet dieses Verfahren an.

Einige Krankenkassen übernehmen bereits die Kosten.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!